



ÖDP erfreut über Wahlausgang in den USA

ÖDP erfreut über Wahlausgang in den USA
Frankenberger: Gemeinsam Erderwärmung eindämmen
Erfreut zeigt sich die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) über den Wahlausgang der Präsidentschaftswahl in den USA. Amtsinhaber Barack Obama hatte über seinen Konkurrenten Mitt Romney gesiegt. Dazu Sebastian Frankenberger, Bundesvorsitzender der ÖDP: "Nur mit Barack Obama gibt es eine echte Chance, dass die Schere zwischen arm und reich in den USA nicht weiter aufgeht." Mit seinem Einsatz für eine Krankenversicherung für alle habe sich Obama sehr verdient gemacht und dazu beigetragen, dass Kranke nicht in die Armutsfalle geraten, so Frankenberger. Auch bezüglich des weltweiten Klimaschutzes schöpft Frankenberger Hoffnung: "Während viele Republikaner den Klimawandel leugnen, war es für Obama schon immer offensichtlich, dass der Klimawandel von Menschen gemacht ist." Es sei nun an der Zeit, dass alle Staaten an einem Strang ziehen, um die Erderwärmung zu dämmen. Frankenberger zeigt sich zuversichtlich, dass mit Obama auch der ausufernde Kapitalismus in seine Schranken gewiesen werden kann. "Der amtierende US-Präsident hat kurz vor seiner Wiederwahl angekündigt, die Finanzindustrie in Zaum zu halten und besser zu kontrollieren," so der ÖDP-Chef. Die ÖDP werde nun die Politik in den USA weiter beobachten. Frankenberger hofft, dass die Republikaner nun ihre Blockadehaltung aufgeben und den Weg der USA in eine sozialere und ökologischere Zukunft frei machen.
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
Bundespressestelle: Florence v. Bodisco
Erich-Weinert-Str. 134
10409 Berlin
Tel. 030/49854050
www.oedp.de
presse@oedp.de

Pressekontakt

ödp Bundesverband

97072 Würzburg

Firmenkontakt

ödp Bundesverband

97072 Würzburg

Politische Partei